

TAGUNGSTEAM

- *Dr. Franz-Lothar Altmann*,
Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin
fl.altmann@swp-berlin.org
- *Dr. Johanna Deimel*,
Südosteuropa-Gesellschaft, München
suedosteuropa-gesellschaft@t-online.de
- *Prof. Dr. Peter Hampe*,
Akademie für Politische Bildung, Tutzing
p.hampe@apb-tutzing.de
- *Dr. Martin Held*,
Evangelische Akademie Tutzing
held@ev-akademie-tutzing.de
- *Paul-Jochen Kubosch*,
Vertretung der Europäischen Kommission, München
paul-jochen.kubosch@cec.eu.int

TAGUNGSORGANISATION

Susanna Satzger,
Telefon (0 81 58) 251-126
Telefax (0 81 58) 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de
beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 7. Juni 2004.

ABMELDUNG

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens 7. Juni 2004** um Ihre Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 50,00	€ 25,00
Vollpension im Einzelzimmer	€ 107,00	€ 53,50
Vollpension im Doppelzimmer	€ 97,00	€ 48,50
Verpflegung	€ 47,00	€ 23,50

(ohne Übernachtung/Frühstück)

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

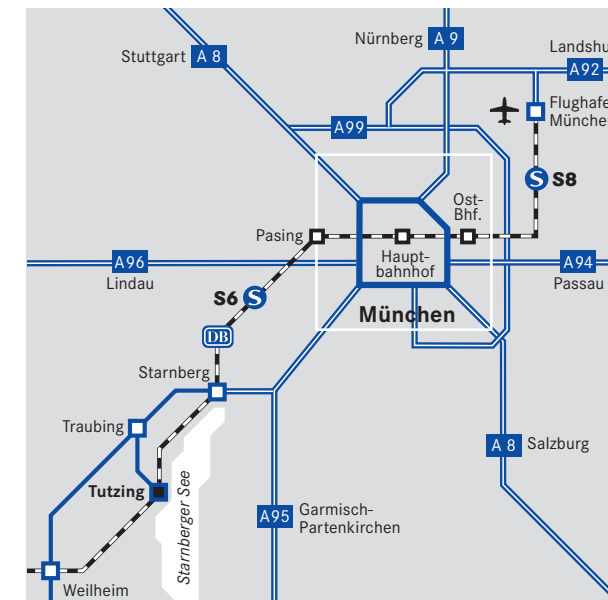
VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	S6	DB
München-Hbf ab	12.10 Uhr	12.32 Uhr
München-Pasing ab	12.21 Uhr	12.39 Uhr
Tutzing an	12.56 Uhr	12.59 Uhr
	S6	DB
Tutzing ab	13.10 Uhr	13.40 Uhr
München-Pasing an	13.47 Uhr	14.00 Uhr
München-Hbf an	13.56 Uhr	14.07 Uhr

Wenn Sie bei Ihrer Anreise noch jemanden mitnehmen wollen oder selbst eine Mitfahrgelegenheit suchen, empfehlen wir folgende Internetadresse: www.mitfahrgelegenheit.de oder www.bahn.de (Mitfahrerbörse)



Tagungsnummer 2012004

EUROPA NACH DER EU-ERWEITERUNG

Dynamik • Perspektiven • Erweiterungsfähigkeit

14. bis 16. Juni 2004

Tagungsort:
Evangelische Akademie Tutzing

Veranstalter:



EUROPÄISCHE KOMMISSION
Vertretung in München

Programmgestaltung: Mediendesign Peilstöcker, Tel. (08153) 990350

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 · D-82327 Tutzing
Tel: 08158/251-0 · Fax: 08158/99 64 44
Internet: www.ev-akademie-tutzing.de



Evangelische Akademie Tutzing

Am 1. Mai diesen Jahres wird die größte Erweiterung in der Geschichte der Europäischen Union vollzogen. Bisher waren die Anstrengungen und die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses Datum konzentriert. Nachdem nunmehr – mit Ausnahme des Sonderfalls Zypern – die Erweiterung unter Dach und Fach ist, wird es sowohl für die neuen Mitgliedsstaaten als auch für die bisherigen EU-Mitglieder interessant, was sich in der erweiterten EU konkret abspielen wird.

Werden die neuen Mitgliedsländer in der Lage sein, die neuen Außengrenzen wirkungsvoll zu überwachen? Wie können Sie dabei unterstützt werden? Wie wird sich die Migration, ein Bereich, in dem so starke Ängste artikuliert werden, tatsächlich entwickeln? Werden sich die wirtschaftlichen Verflechtungen rasch vertiefen oder treten zunächst gewisse Übergangs- und Anpassungsprobleme auf? Wie wird sich die Erweiterung unter finanziellen Aspekten auswirken? Werden all diese Fragen weiterhin durch die nationale Brille betrachtet oder kann sich eine Art europäischer Öffentlichkeit herausbilden?

Fragen der neuen Außenbeziehungen und der Neuen Nachbarschaften der erweiterten EU sind zu klären. Diese Fragen leiten nahtlos in die Diskussion um künftige Kandidatenländer und somit eine weitere Erweiterungsrunde über. Die auf dem EU-Gipfel in Thessaloniki ausgesprochene Mitgliedschaftsperspektive für die Länder des Westlichen Balkan stellt angesichts der fragilen politischen Stabilität und der wirtschaftlichen Probleme in einigen der Länder sowie einer zu erwartenden Beitritts- bzw. Erweiterungsmüdigkeit in den bisherigen Mitgliedsstaaten politisch eine große Herausforderung dar.

Welchen Weg wird die erweiterte EU einschlagen, welches Selbstverständnis wird sich in der Folge der Erweiterung herausbilden? Das sollte die Diskussion um eine Europäische Verfassung zeigen. Haben die neuen Mitglieder dieselben Vorstellungen bezüglich der Finalität Europas, wer befürwortet eigentlich noch zusätzliche Erweiterungen und wird die EU imstande sein, bis zu nächsten Erweiterungsschritten sich institutionell ausreichend zu verändern?

Zur Diskussion dieser sehr aktuellen Fragen und spannenden Themen laden wir alle politisch und wirtschaftlich Interessierten, insbesondere aber diejenigen herzlich nach Tutzing ein, die sich mit Europafragen im Allgemeinen, aber auch speziell mit den Problemen Südosteuropas beschäftigen: Vertreter von Konsulaten, Persönlichkeiten aus der Politik, Mitarbeiter von Verwaltungen aller Ebenen und von Unternehmen, Vertreter der Medien und von Forschung und Lehre sowie andere Multiplikatoren. Wir erwarten Teilnehmer aus Deutschland und Österreich ebenso wie aus den neuen Mitgliedsstaaten und den Kandidatenländern.

Dr. Franz Lothar Altmann, Berlin • *Dr. Johanna Deimel*, München • *Prof. Dr. Peter Hampe*, Tutzing • *Dr. Martin Held*, Tutzing • *Paul-Jochen Kubosch*, München

PROGRAMM

Montag, 14. Juni 2004

13.30 Uhr	Beginn der Tagung mit Stehkafee/-tee
14.00 Uhr	Europa nach der EU-Erweiterung – Am Tag nach der Wahl zum europäischen Parlament Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik <i>Paul-Jochen Kubosch</i> , Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München <i>Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt</i> , Vizepräsident der Südost-europa-Gesellschaft, Universität Duisburg-Essen
1. Teil: EU erweitert – alle Probleme gelöst?	
14.30 Uhr	Neue Außengrenzen: Sicherheitsfragen, Unterstützung der neuen Mitgliedsstaaten zur Verbesserung der Sicherheitslage <i>Uwe Kranz</i> , Europol, Den Haag
15.30 Uhr	Pause
15.45 Uhr	Der neue Innenraum: Freizügigkeit, Zuwanderung, Rückwanderung Rückwirkungen auf die Arbeitsmärkte in den bisherigen EU-Staaten <i>Mag. Peter Huber</i> , Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung WiFo, Wien (angefragt)
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Neue Nachbarschaften: Möglichkeiten und Perspektiven für Regionale Zusammenarbeit <i>Dr. Wim van Meurs</i> , Centrum für Angewandte Politikforschung, Universität München
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Europäische Öffentlichkeit: Perspektiven in der erweiterten EU <i>Dr. Juraj Alner</i> , Generalsekretär der Vereinigung europäischer Journalisten, Bratislava
anschließend	informelle Gespräche in den Salons

Dienstag, 15. Juni 2004

8.00 Uhr	Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
9.00 Uhr	Politische Kontroverse: Finanzrahmen und -struktur ab 2007 <i>Paul-Jochen Kubosch</i> , München
10.15 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Wirtschaftliche Dynamik: Wirtschaftliche Verflechtungen und Intensivierung der Handelsbeziehungen <i>Dr. Hubert Gabrisch</i> , Institut für Wirtschaftsforschung, Halle
12.00 Uhr	Mittagessen
2. Teil: Welche Erweiterung nach dieser Erweiterung? - Die nächste Gruppe von Beitrittskandidaten	
14.00 Uhr	Rumänien: Beitrittskandidat mit sicherer zeitlicher Perspektive? <i>Prof. Dr. Vasile Puscas</i> , Minister für Europaangelegenheiten Rumäniens, Bukarest
15.45 Uhr	Bulgarien: Beitrittskandidat mit sicherer zeitlicher Perspektive? <i>Antoinette Primatarova</i> , stellvertr. Außenministerin der Republik Bulgarien a.D., Programmdirektorin "What Kind of Europe", Centre for Liberal Strategies, Sofia
16.15 Uhr	Türkei: Beitrittskandidat in der öffentlichen Diskussion <i>Cigdem Akkaya</i> , Stellvertr. Direktorin Zentrum für Türkei-Studien, Universität Duisburg-Essen
19.15 Uhr	Kroatien: Nachzügler im Verfahren – bei der nächsten Erweiterung mit dabei? <i>Prof. Dr. Vesna Cvjetkovic-Kurelec</i> , Botschafterin Kroatiens, Berlin
anschließend	Mazedonien: Jüngster Beitrittskandidat <i>Antonio Miloshoski</i> , vormaliger Regierungssprecher, z. Zt. TU Aachen
19.15 Uhr	Buffet
anschließend	informelle Gespräche in den Salons

Mittwoch, 16. Juni 2004

8.00 Uhr	Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
3. Teil: Wechselwirkungen: Die EU im Prozess der Erweiterung – Verfasstheit • Selbstverständnis • Erweiterungsfähigkeit	
9.00 Uhr	Die innere Stabilisierung der erweiterten EU – Europäische Verfassung EU und Europa wohin? <i>Dr. Barbara Lippert</i> , Stellvertr. Direktorin des Instituts für Europäische Politik, Berlin
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Selbstverständnis der EU und Erweiterungsfähigkeit Wer will weitere Erweiterungen? Können wir erweitern? Was ist dafür zu tun? • <i>Dr. Mathias Ruete</i> , Direktor Generaldirektion Erweiterung, Europäische Kommission, Brüssel • <i>Prof. Dr. András Inotai</i> , Direktor des Instituts für Weltwirtschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest • <i>Christian Wernicke</i> , Leiter Büro Brüssel, Süddeutsche Zeitung
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen